

## Protokoll der Delegiertenversammlung II der SekZH

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 5. 12.2018 / 16.15 – 18.34 Uhr      **Ort:** Hotel Schweizerhof, Zürich

**Leitung:** Dani Kachel      **Protokoll:** Corinne Arman

**Geht an:** C. Arman (Vorstand), U. Bangerter (Pfäffikon), H. Breitenmoser (Uster), T. Broger (Dietikon), S. Campagnoli (Zürich), B. Diener (Affoltern), A. Durmaz (Vorstand), P. Herren (Zürich), H-J. Hubmann (Horgen), D. Kachel (Präsident), A. Iannotta (Zürich), S. Kron (Zürich), P. Kübler (Winterthur), S. Küng (Zürich), S. Küttel (Bülach), B. Macher (Uster), A. Merkli (Bülach), O. Meuli (Dielsdorf), A. Metzler (Hinwil), K. Moser (Affoltern), T. Renfer (Winterthur), P. Schneiter (Winterthur), M. Spaltenstein (Vorstand), M. Sutter (Meilen), N. Thomma (Vorstand), M. Tischhauser (Vorstand), K. Vogel (Vizepräsident)

**Gäste:** Matthias Hauser (Traktandum 5), Martin Lampert (Traktandum 4)

### Traktanden

#### 1. Begrüssung (DK)

Dani Kachel begrüsst die beiden Gäste, Matthias Hauser und Martin Lampert, sowie die vollständig anwesenden Delegierten und Vorstandsmitglieder zur Weihnachts-DV.

Die Traktanden werden von allen Teilnehmenden ohne Änderungen genehmigt.

Alexandra Merkli und Pierre Kübler werden als Stimmzähler gewählt.

#### 2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. Oktober 2018

Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und Natalie verdankt.

#### 3. Mitteilungen (DK)

1. Aus der Stadt ZH: Filippo Leutenegger, der neue Schulvorsteher, gab an einem Gespräch im Schul- und Sportdepartement bekannt, dass ihm die Stärkung der Sekundarschule wichtig sei, vor allem, weil die Gymi-Quote in einigen Stadt-Kreisen bei 40% liegt. Die SekZH hat daraufhin mit dem VPOD und ZLV ein Arbeitspapier erarbeitet, welches in Fachgruppen weiter angereichert werden soll und anschliessend mit dem Schulvorsteher diskutiert wird. Folgende Themenfelder wurden definiert:
  - a. Themenfeld: 1 duales Bildungssystem erklären – bereits ab der 5. Primar soll die Sekundarschule als praxisorientierte und fordernde Stufe «verkauft» werden.
  - b. Themenfeld 2: Die Integration darf die Heterogenität der Klasse nicht überstrapazieren. SuS mit angepassten Lernzielen sollen nicht einseitig platziert werden; die KLP spielt dabei eine wichtige Rolle und soll sich nicht mit Nebensächlichkeiten beschäftigen müssen.
  - c. Themenfeld 3: Verbesserung Schulqualität – Klassenlehrpersonen-Prinzip soll gestärkt werden, z.B. durch Wiedereinführung der Klassenstunde / Hausaufgabenstunde, etc....

## 2. Zwei Anfragen aus dem Kantonsrat:

1. Hans Egli: Stellt Fragen zum neuen Berufsauftrag in Bezug auf unsere Forderungen, bis hin zu Szenarien, unter welchen eine Rückkehr zum alten System denkbar wäre (Link: <http://www.kantonsrat.zh.ch/Dokumente/D50f9e538-8f7d-43e1-bb4a-6051d6988068/K18322.pdf#View=Fit>)
2. SP/EVP stellt Fragen bezüglich Lohnentwicklung und Perspektiven aufgrund Lohnindexstudie der UBS. (Link: <http://www.kantonsrat.zh.ch/Dokumente/D916da493-172d-40a8-b91a-830badd64b59/K18343.pdf#View=Fit>)

### VPV – Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich (AD)

- Alle SekZH Mitglieder sind automatisch Mitglied beim VPV (ist unsere Gewerkschaft).
- Lohnforderung beinhaltet nicht nur 2% Rückstand, sondern fordert auch 1 Woche Ferien mehr (5. Ferienwoche OHNE Kompensation).
- Der VPV möchte, dass die CHF 303 Mio. Rückstellung in die Pensionskasse gelangen. (Umwandlungssatz ist stark gesunken)

### BVK - Beamtenversicherungskasse (AD)

Lilo Lätzsch berichtete an der VPV-Sitzung über folgende Neuerungen der BVK:

- Ab 1.1.19 kann man bereits ab CHF 14'220.- Jahreseinkommen versichert werden – Anmeldung via Arbeitgeber.
- Politische Ämter könnten neu auch in der BVK versichert werden, jedoch müsste das vom Arbeitgeber bewilligt werden.
- Umwandlungssatz: neu kann man höheren oder tieferen Umwandlungssatz wählen, wenn man einen Partner hat.
  1. Wenn man den tieferen Umwandlungssatz (4.85%) wählt, hat der Partner im Todesfall eine Hinterbliebenenrente von 2/3
  2. Beim höheren Umwandlungssatz (5.13%), erhält der Partner im Todesfall nur 1/3 Hinterbliebenenrente.

Genauere Informationen dazu siehe [https://www.bvk.ch/deu/news\\_artikel\\_485630.shtml](https://www.bvk.ch/deu/news_artikel_485630.shtml)

### Verlag SekZH (MS)

- Prüfungsbüchlein DFE/Mathe und Fit für GyMi- und BMS-Prüfung (Ausgabe 2018) bereit zum Bestellen. (ab 10 Stk. – auch gemischt CHF 19.-)
- Zwei zusätzliche Prüfungsserien in Mathe vorhanden, die es sonst so nicht gibt.
- Vitamin C2.2 ist bereits in der Druckerei. Deckt 2. Semester Mathe in Sek C Niveau ab. Martin S. zeigt auszugsweise Arbeitsunterlagen dieses spannenden neuen Zusatzlehrmittels.
- Hinweis auf «Fair kopieren»
- Lernplattform: auf der Plattform gibt es einiges Material im Bereich Biologie als Vorbereitung für den Stellwerktest.

### Nächste Versammlungsdaten (DK)

DV III: 13.3.2019, 1615 Uhr im Restaurant Doktorhaus, Wallisellen

DV IV/MV 19.6.2019, 1615 Uhr im Restaurant Doktorhaus, Wallisellen

#### Verschiedenes

- In Bezug auf die Einführung Lehrplan 21 wurde die Frage nach den 3 zusätzlichen Weiterbildungstagen LP21 geklärt. Der Kanton sagt dazu aus, dass es möglich ist, die Gemeinde jedoch entscheidet. Bei ca. ¼ der anwesenden Delegierten wurden im laufenden Schuljahr noch keine zusätzlichen WB-Tage in ihren Schulen durchgeführt.
- Infos von Reto Givel bitte bis Januar 2019 unter Verschluss halten.

#### 4. Aus dem Bildungsrat (Martin Lampert)

1. Bildungsrat hat Lehrmittel «TOP» für Mathe verabschiedet und für obligatorisch erklärt – muss nicht für jeden SuS angeschafft werden – sondern nur für TOP SuS.
2. Ebenso das «Klick» – auch obligatorisch – muss auch nicht für alle angeschafft werden. Diese beiden Werke sind obligatorisch, weil sie eine Erweiterung/Bestandteil des Mathelehrmittels sind.
3. Bildungsratskommission LP21 und Bildungsstandards wurde aufgelöst. Grundidee: LP21 ist nun vom Bildungsrat soweit fertig gestellt worden, dass er eingeführt werden kann; somit ist die Arbeit für diese Kommission für den Moment abgeschlossen.  
Eine Nachfolgekommission für die Themen «Beurteilungssystem» sowie «Evaluation und Anpassung LP21» wäre für ML sinnvoll und nötig.  
Im 2019 sollen die Aufgaben aller Bildungsratskommissionen überprüft werden. Eine neue Kommission «Qualitätsstandards der Volksschule» sollte möglich sein mit Mitgliedern von allen Verbänden – ML wird sich dafür einsetzen.

#### 5. Postulat (Matthias Hauser)

Matthias Hauser erläutert sein Postulat 210/2018 «Unterricht in verschiedenen Anforderungsstufen ohne Auflösung des Klassenverbands». Das Postulat wird unterstützt von Barbara Ann Franzen, Hanspeter Hugentobler und Matthias Hauser.

Fazit: Schulstruktur ist nicht relevant in Bezug auf Resultate --> organisatorische Frage (Schulgrösse und Präferenzen Lehrpersonen) ist ausschlaggebender Punkt der Modellwahl.

Nachdem der Regierungsrat beantragt hat, das Postulat nicht zu überweisen, muss der Kantonsrat dafür gewonnen werden – danach evtl. in Bildungsrat.

KV bedankt sich für die Einreichung des Postulates: wichtig: es soll keine Modelldiskussion sein, sondern das Ermöglichen dessen, was vor Ort sinnvoll ist!

Befürchtung von Martin L: es soll nicht Richtung Gesamtschule gehen.

#### 6. Neu definierter Berufsauftrag für Lehrpersonen (DK)

Die Eckwerte der weiteren Schritte, welche von der Arbeitsgruppe des Vorstandes vorbereitet wurden, werden von den Delegierten diskutiert.

Der Vorstand schlägt vor:

- gleicher Umrechnungsfaktor für alle Unterrichtsbereiche
- keine Willkür: kein «Schrüble» beim Umrechnungsfaktor
- gerechter Umrechnungsfaktor und gerechte KLP-Pauschale für erbrachte Leistungen

Machbarkeit und Vorgehen:

1. Verbandsabsprachen
2. Medienarbeit
3. RR- und KR-Wahlen
4. Herbst EVA

Inputs der Delegierten werden in die Diskussionen aufgenommen und sind beim Vorstand deponiert.

Abstimmung Einverständnis mit den geplanten Schritten des Vorstandes:

Dafür: 22  
Dagegen: 1  
Enthaltungen: 1

## **7. Projekt Sek B/C: Präsentation der Ergebnisse**

Wird auf DV III verschoben

## **8. Aufgaben für die Delegierten (DK)**

Ziel: Verbindung vom Verband zum Schulfeld. Delegierte wählen einen Punkt aus dem ausgehändigten Papier aus – Erfahrungen werden an einer nächsten DV wieder traktandiert.

## **9. Die Delegierten haben das Wort / Anträge aus den Sektionen / Wo drückt der Schuh?**

Die Arbeit des Vorstandes wird gewürdigt.

## **10. Verschiedenes (DK)**

Ausblick auf DV III: Referat von Hr. Dr. Sidler (Arbeitsmediziner): «Belastung im Lehrerberuf».

Keine Einwände zur Sitzungsführung

Ende Sitzung: 18:34 Uhr  
Für das Protokoll: Corinne Arman